



Weiterführende Literatur

Folgende Materialien können Sie in der Bibliothek und Filmstelle BAOBAB entleihen.

Hintergrundinformation

Macker, Zicke, Trampeltier ...

Vor dem Hintergrund sehr unterschiedlicher Lebensumstände, in denen Kinder heute aufwachsen, werden insbesondere auch die pädagogischen MitarbeiterInnen im Kindergarten immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Das Handbuch versammelt erfolgreich erprobte Übungen und methodische Schritte für die Aus- und Fortbildung von PädagogInnen, die sich für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten engagieren und sich auf diesem Gebiet qualifizieren möchten.

Wagner, Petra; Hahn, Stefani; Enßlin, Ute [HrsgIn]: Macker, Zicke, Trampeltier ... Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen. Handbuch für die Fortbildung. Weimar/Berlin: Verl. das Netz, 2006.

Die Welt trifft sich im Kindergarten

Wie erfahren Kinder die Kulturenviefalt im Alltag? Welche Bilder werden ihnen vermittelt? Wie können ErzieherInnen Kinder in der deutschen Sprache gezielt fördern und zugleich die Wertschätzung und Präsenz der Familiensprachen für die Kinder in ihrer Gruppe konkret erfahrbar machen? Die Autorinnen behandeln diese und andere Themen mit Anregungen für den Alltag und einem Leitfaden zur Reflexion von Praxis.

Ulich, Michaela; Oberhueme, Pamela; Soltendieck, Monika: Die Welt trifft sich im Kindergarten. Interkulturelle Arbeit und Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen. Weinheim & Basel: Beltz Verlag, 2005.

Kleine Kinder, keine Vorurteile?

Bereits kleine Kinder haben Vorurteile. In diesem Buch wird ein neuer Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung vorgestellt. Ziel dieses Ansatzes ist es, Diskriminierung bezüglich der Herkunft, des gesundheitlichen Zustandes oder äußerlicher Besonderheiten aufzuzeigen. Das Buch bietet viele praktische Beispiele aus dem Kindergartenalltag.

Wagner, Petra; Preissing, Christa [HrsgIn]: Kleine Kinder, keine Vorurteile? Interkulturelle und vorurteilsbewusste Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Freiburg/Breisgau: Herder, 2003.

Zusammenarbeit mit Eltern – interkulturell

Elternarbeit wird von ErzieherInnen und PädagogInnen oft als notwendiges Übel empfunden. Dass Elternarbeit auch konstruktive Zusammenarbeit bedeuten kann, beweist das vorliegende Buch. Die Autorin zeigt in ihrem Buch kreative Wege der Kooperation mit Eltern aus verschiedenen Ländern auf, deren sprachliches und kulturelles Fachwissen als positives Wissen begriffen wird. PädagogInnen erhalten methodische Anleitungen zur Umsetzung interkultureller Gesprächsführung bei Aufnahme- und Tür-und-Angel-Gesprächen, für Gruppenarbeit und thematische Elternabende.

Schlösser, Elke: Zusammenarbeit mit Eltern – interkulturell. Informationen und Methoden zur Kooperation mit deutschen und zugewanderten Eltern in Kindergarten, Grundschule und Familienbildung. Münster: Ökotoxia, 2004.

Didaktische Materialien

Toleranzbox

Die Toleranzbox ist eine Materialiensammlung für den Kindergarten und die beiden ersten Klassen der Grundschule bestehend aus einer Schachtel mit 12 Spielen und einer Geschichte von Linard Bardill. Durch die Arbeit mit der Toleranzbox lernen Kinder, sich mit Gruppendynamik und Rassismus auseinanderzusetzen. Die Autorin will auf die Nähe von rassistischem Verhalten und Gruppenausschluss hinweisen. Die Kinder machen durch die Spiele Erfahrungen mit Gruppen: Verhalten und Kriterien der Mitglieder, Zugehörigkeits- und Ausschlussmechanismen, Akzeptanz und Ablehnung, Gruppenbildung und -prozesse.

Häseli, Helene: Toleranzbox: Spielend gegen Ausgrenzung. Zürich: Pestalozzianum-Verl., 2008.

Kindertänze aus aller Welt

Tänze aus Afrika, Asien, Amerika, Australien und Europa werden in diesem Buch beschrieben, die zum Mittanzen einladen. Neben rhythmischen Bewegungsspielen zur Einstimmung enthält das Buch auch Hintergrundinformationen und Kurzgeschichten zur Bedeutung des Tanzes im jeweiligen Land. Mit CD.
Höfele, Hartmut E.; Steffe, Susanne: Kindertänze aus aller Welt. Lebendige Tänze, Kreis-, Bewegungs- und Singspiele rund um den Globus. Münster: Ökotopia, 2004.

In 80 Tönen um die Welt

Zu jedem Kontinent unserer Erde finden sich in diesem Spielbuch ausgewählte Kinderlieder, themenbezogene Bastelanleitungen sowie Spielideen rund um die Musik. In Vorlesetexten für Kinder wird zudem das Verständnis für fremde Kulturen geweckt. Die Bastelanregungen für Musikinstrumente geben den Kindern die Möglichkeit die Lieder der jeweiligen Kontinente mit den passenden Klangerzeugern zu begleiten.
Höfele, Hartmut E.; Steffe, Susanne: In 80 Tönen um die Welt. Münster: Ökotopia, 2000.

Gespielt wird auf der ganzen Welt

Alle Kinder spielen - rund um den Globus. Diese Spiele weisen viele Ähnlichkeiten auf. Jedes Land hat seine eigene Variante, sein spezielles Spielmaterial oder besondere Lieder, aber die Grundidee vieler Spiele können die Kinder leicht als verbindendes Element wieder erkennen.
Hoffmann, Eva-Maria: Gespielt wird auf der ganzen Welt. Spiele aus allen Teilen der Erde für Kindergarten, Hort und Schule. Seelze: Kallmeyer, 2002.

Märchen aus 16 Ländern zum Mitmachen

Jede Kultur hat ihre Erzählungen und Märchen. Dieses Buch sammelt Märchen aus 16 verschiedenen Ländern und erzählt sie für 4-10 jährige Kinder neu. Dabei geht es jedoch nicht nur um das Zuhören, sondern die Kinder werden auch eingeladen sich durch Mitsingen, Klatschen und Bewegen aktiv in die Erzählungen einzubringen. In der Einführung befinden sich Hinweise zur Gestaltung und Eignung der Märchen für Kinder sowie Erzählhilfen und Gestaltungsanregungen.
Schwarz, Horst: Märchen aus 16 Ländern zum Mitmachen: Vorlesen, Erzählen, Singen. 2. Aufl. Weinheim & Basel: Beltz Verlag, 2005.

Gott, Allah, Buddha

Mit vielen bunten Bildern und Spielelementen stellt dieses Kinderbuch die Weltreligionen, ihre Gebetshäuser und Traditionen vor. Kinder lernen dadurch schon früh verschiedenes über andere Religionen und über den Umgang mit diesen.
Damon, Emma: Gott, Allah, Buddha. Und woran glaubst du? Stuttgart - Wien: Gabriel Verlag, 2002.

Iglu, Haus und Zelt

Die Menschen in verschiedenen Ländern wohnen sehr unterschiedlich. Mit vielen Spielelementen und Bastelvorlagen lernen Kinder die Wohnsituation anderer Länder und anderer Menschen kennen.
Damon, Emma: Iglu, Haus und Zelt. Was ist deine Welt? Stuttgart - Wien: Gabriel Verlag, 2005.

Wo Schmatzen und Schlürfen erlaubt ist!

Andere Länder, andere (Tisch-)Sitten. Ob mit den Händen oder mit Stäbchen gegessen wird, ob auf dem Boden sitzend oder am Tisch, welche Rituale es rund ums Essen gibt und natürlich nicht zuletzt das Gericht selbst - das Kinderkochbuch bietet einen kulinarischen Blick über den Tellerrand. Jeweils ein Kind aus einem Land stellt sein Lieblingsrezept vor. Es werden auch Informationen zu seinem Heimatland geboten.
Floto-Stammen, Sonja: Wo Schmatzen und Schlürfen erlaubt ist! Tischsitten rund um den Globus. Kempen: moses. Verl., 2008.

Alles über Obst und Gemüse

Was ist der Unterschied zwischen Obst und Gemüse? Und was versteht man genau unter Fruchtgemüse? Das Buch vermittelt Kindern grundlegenden Informationen über unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten. Quer durch alle Jahreszeiten können sie den Weg von exotischen und heimischen Früchten von der Saat über die Ernte bis zum Marktstand verfolgen.
Hédelin, Pascale: Alles über Obst und Gemüse. Mit Kürbis und Co. durch die Jahreszeiten. Esslingen: Esslinger, 2007.

Danke, kleiner Apfel

So ein Apfel ist etwas Besonderes. Er schmeckt gut und ist außerdem gesund. Seine Kerne sind in einem Stern versteckt. Es gibt manches Wissenswerte zu entdecken über dieses Stück Jausenobst.
Möller, Anne; Weninger, Brigitte: Danke, kleiner Apfel. Zürich: Michael Neugebauer Verlag, 2006.

Bei Liebeskummer Apfelmus

Liebeskummer wird mit Apfelmus geheilt, Erdäpfel mit Topfen lindern Fußschmerzen. Manche Speisen brauchen die Zahl Sieben wegen der Magie, andere die Fünf wegen des Geschmacks. Wie Seelenspeisen zubereitet werden, lernen Kinder in diesem Buch.

Janosch: Bei Liebeskummer Apfelmus. Ein Kochbuch für die Lust am Leben. München: Bassermann 2002.

Bananen sind krumm, aber nicht dumm

Birnen, Aprikosen, Apfelsinen, Kokosnüsse – das Buch bietet einen bunten Obstteller mit allerhand Überraschungen, auf dem viele süße Früchte mit witzigen Reimen ihr ganz besonderes Aroma entfalten. Dabei kommt es vor, dass Bananen musizieren, Äpfel lachen, Kirschen fliegen, ... Kurze und lustige Verse regen Kinder zum Weiterdichten an und fördern den spielerischen Umgang mit Worten und Lauten.

Schneider, Antonie: Bananen sind krumm, aber nicht dumm. Berlin: Aufbau-Verlag, 2008.

Warum ist die Banane krumm

Diese Arbeitshilfe bietet Kindern einen spielerischen und anschaulichen Zugang zum Fairen Handel anhand des Themas "Banane". Mit Hilfe der Exportfrucht Nr. 1 wird gezeigt, wie es gelingen kann, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Rezepte, Spiele, geographische Informationen, Illustrationen und Geschichten runden das schön gestaltete Arbeitsheft ab.

Menacho, Almendra G.: Warum ist die Banane krumm: Fairer Handel für Kinder. Arbeitshilfe zum Thema Banane. Stuttgart: weltweit wichteln.

Mein erstes Bildlexikon der Tiere

Dieses Lexikon für Kinder stellt reich illustriert verschiedene Tiere, deren Lebensgewohnheiten und Eigenheiten vor. Kinder erhalten dadurch die Möglichkeit über die Tierwelt die Welt kennen zu lernen.

Kleinelumern-Depping, Antje. Mein erstes Bildlexikon der Tiere. Gütersloh: Bertelsmann, 2004.

Geräusche im Zoo

Über 20 Tiere vom Affen über Flusspferd und Mufflon, Piranha und Tiger bis zur Zebralanguste geben Laute von sich. Kinder erfahren und erraten, was da schreit und pfeift, grunzt und quiekt und wer denn da die Mundharmonika spielt.

Geräusche im Zoo. Mülheim/Ruhr: Verl. an der Ruhr, 2000.

Bilderbuchgeschichten

Ich bin einmalig!

„Ich bin einmalig!“ Das kann jedes Kind von sich sagen. Und auf jeder Seite dieses Suchbilderbuches ist ein Ding zu finden, das auch einmalig ist und anders als alle anderen. Vielleicht hat es eine andere Farbe, eine andere Form, vielleicht ist es seitenverkehrt ... Der kleine Satz „Kannst du mich finden?“ steht in sechzehn verschiedenen Sprachen aus der ganzen Welt dabei.

Padmanabhan, Manjula: Ich bin einmalig! Kannst du mich finden? Ein Suchbilderbuch. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch, 2007.

Eine Piñata zum Geburtstag

Wie gestaltet sich der Alltag der Menschen in Mexiko? Auf vielen Bildtafeln eröffnet die mexikanische Künstlerin Carmen Lomas Garza einen detailreichen Einblick in Besonderheiten des mexikanischen Alltags.

Lomas Garza, Carmen: Eine Piñata zum Geburtstag. Ein Bilderbuch aus Mexiko in deutscher und spanischer Sprache. Gossau, Zürich, Hamburg, Salzburg: Nord-Süd Verlag, 2006.

Sori feiert Tschusok

Bald beginnt Tschusok, das große koreanische Mond- und Erntefest. In der Stadt sind die Festvorbereitungen bereits voll im Gang. Sori fährt mit ihrer Familie zu den Großeltern aufs Land, um das Fest feiern. Das Bilderbuch bietet jungen LeserInnen in Deutsch und Koreanisch einen guten Einblick in die koreanische Kultur.

Uk-bae, Lee: Sori feiert Tschusok. Zürich: atlantis verl., 2005.

Wann kommt Mama?

Ohne Gefühl für Zeit wartet ein Kind an der Haltestelle der Straßenbahn und will wissen, wann seine Mama kommt. Die Straßenbahn kommt und geht, ein Schneesturm kommt auf, und das Kind steht da mit roter Nase und wartet. In asiatischer Bildtradition, aber mit eigener Handschrift hat der zeitgenössische Illustrator zu dieser zweisprachigen Geschichte aus den 1930er-Jahren klare und ausdrucksstarke Bilder voller Poesie geschaffen.

Tae-Jun, Lee: Wann kommt Mama? Gossau, Zürich, Hamburg, Salzburg: Nord-Süd Verlag, 2007.

Lius Reise

Liu macht sich auf den Weg zu ihrem Großvater. Ein Stern, ein Fluss, ein Stab, ein Vogel und eine Feder zeigen ihr den Weg. Die Reise führt sie in die wundersame und poetische Welt der chinesischen Schriftzeichen, die sehr viel mehr sind, als nur Buchstaben. Das Buch lädt ein, Liu auf ihrer Reise zum Großvater zu begleiten und einige chinesische Schriftzeichen lesen und zeichnen zu lernen. Spielideen und ein Poster ergänzen die poetische Reise.

Louis, Catherine: Lius Reise. Gossau, Zürich, Hamburg, Salzburg: Nord-Süd Verlag, 2006.

Wer ruft denn da?

Wie kräht der Hahn auf Türkisch? Wie bellt der Hund auf Französisch? Und wie quakt der Frosch auf Englisch? Ein viersprachiges Bilderbuch zum Thema Tierstimmen, mit beiliegender CD, die Kindern im Kindergarten ein Eintauchen in die verschiedenen Sprachen ermöglicht.

Hengstler, Heike: Wer ruft denn da? Who's making That Noise? Qui fait ce bruit? Bu Kimin Sesi? München: Edition Bilibri, 2006.

Das tierische Wörterbuch

Wenn das slowenische Schaf Beee blökt und die bosnische Ente Ga Ga schnattert, wenn das malaysische Schwein Dengus grunzt und der schwedische Vogel Kwitter Kwitter singt, dann zeigt das weniger, wie unterschiedlich die multinationalen Tiere sich verständigen, sondern wie verschieden die Menschen dieser Welt ein und dasselbe wahrnehmen können.

Prap, Lila: Das tierische Wörterbuch. Gossau: NordSüd 2006.

Groß, Klein, Dick, Dünn

Jeder Mensch ist anders. In diesem Buch erfahren Kinder wie unterschiedlich Menschen aussehen können und wie einzigartig alle sind. Mit Spielelementen lernen Kinder sich selbst und auch andere zu schätzen.

Damon, Emma: Groß, Klein, Dick, Dünn. Ich mag mich, wie ich bin! Stuttgart - Wien: Gabriel Verlag, 2003.

Lustig, Traurig, Trotzig, Froh

Jeder Mensch ist mal fröhlich oder traurig, mal wütend und mal ängstlich. Dieses Buch geht auf die verschiedenen Gefühlslagen ein. Mit vielen Spielelementen lernen Kinder damit sich selbst und auch ihre Mitmenschen besser verstehen.

Brownjohn, Emma: Lustig, Traurig, Trotzig, Froh: Ich fühle mich mal so, mal so! Stuttgart - Wien: Gabriel Verlag, 2003.

mutig, mutig

Maus, Schnecke, Spatz und Frosch sind am Teich zusammengekommen, und plötzlich ist die Idee für das Wettspiel da. Wer ist der Mutigste von allen? Aber wenn die Maus eine lange Strecke taucht, findet der Frosch das keine Leistung. Und wenn der Frosch Grünzeug frisst, ist das für die Schnecke nur köstlich, nicht mutig. So gibt es lange Gesichter und Applaus, bis schließlich der Spatz an der Reihe ist. Der ziert sich und dreht sich, und endlich sagt er: „Ich mache nicht mit.“ Ist das mutig? Die Freunde zögern. Aber dann jubeln sie: „Ja, das ist Mut!“ Ein wunderbares Bilderbuch über die verschiedensten Formen von Mut!

Lorenz, Pauli: mutig, mutig. Zürich: atlantis verl., 2007.

Einer für Alle – Alle für Einen!

Jeder hat seine Handicaps, aber auch seine Stärken und gemeinsam ist man richtig stark und kann so manche Herausforderungen bewältigen. Diese Erfahrung machen auch Maus Max und ihre unterschiedlichen Freunde.

Weninger, Brigitte: Einer für Alle – Alle für Einen! Kiel: minedition, 2005.

Der wunderbarste Platz auf der Welt

Ein Storch verjagt Frosch Boris von seinem Teich, der sich so ungewollt auf die Suche nach einer neuen Bleibe machen muss. Doch diese Suche gestaltet sich gar nicht so einfach ... Das Bilderbuch thematisiert mit ausdrucksstarken Bildern die Bedeutung von Freundschaft und Mut. Frosch Boris erlebt am eigenen Leib Ausgrenzung und Intoleranz, sucht sich aber selbstbewusst seinen Weg.

Rassmus, Jens: Der wunderbarste Platz auf der Welt. Salzburg u. Wien: Residenz Verlag, 2007.

Gui-Gui

Ein Krokodilei landet zufällig in einem Entennest und wird ausgebrütet. Gui-Gui, so heißt das kleine Krokodil oder besser Entodil, fühlt sich als Ente und wird von seinen Entengeschwistern und seiner Entenmama innig geliebt. Eines Tages tauchen andere Krokodile auf, die die Entenfamilie fressen wollen. Sie erwarten von Gui-Gui, der in ihren Augen ein Krokodil ist, dass er ihnen hilft, die Enten zu fangen. Zum Glück hat Gui-Gui eine Idee, wie er seine Liebsten retten kann. Ein schönes Bilderbuch übers Anderssein, über Toleranz und Liebe.

Chen, Chih-Yuan: Gui-Gui: das kleine Entodil. Frankfurt/Main: Fischer, 2008.

Die Geggis

Wer die Geggis sind? Es gibt zwei Sorten: Die roten Felsengeggis und die grünen Sumpfgeggis. Doch können die beiden einander nicht leiden, bis eines Tages Rokko, ein Felsgeggi-Kind, und Gil, ein Sumpfgeggi-Kind, Freundschaft schließen. Mit CD.

Lobe, Mira: Die Geggis. Wien/München: Jungbrunnen, 1985.

Welche Farbe hat die Freundschaft

Max, Mira und Joshua gehen zusammen in den Kindergarten. Mira kommt eigentlich aus der Türkei und Joshua aus einem afrikanischen Land. Manchmal wissen sie nicht genau, wie man etwas auf Deutsch sagt. Am Anfang hat Max Mira deswegen ausgelacht, aber jetzt sind sie Freunde. Und heute darf Max sogar mit zu Mira nach Hause und erfährt, warum Miras Mama fastet, ihre Familie nicht in die Kirche, sondern in eine Moschee geht, und was das Zuckerfest ist.

Scheffler, Ursel: Welche Farbe hat die Freundschaft. Stuttgart - Wien: Gabriel Verlag, 2005.

Sinan und Felix

Ein Buch, das eine Brücke zwischen zwei Sprachen und zwei Kulturen schlägt: Sinan und Felix sind Freunde und verbringen viel Zeit zusammen, doch jedes Mal, wenn türkische Kinder hinzukommen, fühlt sich Felix ausgeschlossen. Bald erkennt Felix, dass Türkisch gar nicht so schwer ist und er sich schon einige Wörter gemerkt hat. Vor allem aber weiß er, dass er sich auf seinen Freund Sinan verlassen kann.

Celik, Aygen-Sibel: Sinan und Felix: Mein Freund Arkadasim. Wien - München: Annette Betz Verl., 2007.

Einfach farbig

Das Buch bietet Denkanstöße um die Themen Rassismus, Hautfarbe und Vorurteile zu diskutieren und vor allem die eigenen Standpunkte und Sichtweisen zu hinterfragen.

Ruillier, Jérôme: Einfach farbig. Zürich: bohem press, 2005.

Hey! Ja?

Eine Freundschaftsgeschichte fast ohne Worte bietet für Kinder die Möglichkeit, sich mit Unsicherheit, interkultureller Begegnung oder ganz einfach mit beginnender Freundschaft auseinanderzusetzen. Anfängliches Misstrauen verliert sich und Schritt für Schritt gehen zwei unterschiedliche Buben aufeinander zu.

Raschka, Ruth: Hey! Ja? München: Hanser, 1997.

Informationen über mehrsprachige Bücher erhalten Sie unter: www.buch-mehrsprachig.at